

fragt: Willst du es annehmen? Es kommt nicht hinterher, wenn du alles getan hast, sondern es ist vorher geschehen, und was du jetzt tun möchtest, ist nur die Folge von dem Licht, welches in dein Herz hineinfiel; da möchte man auskramen, und was man auskramt, das wäscht das Blut gleich fort. Lieb hat dich der Heiland schon lange, ehe du denken kannst. Wer zu Ihm kommt, den nimmt Er an, ja, Er suchte dich und ist nun so froh, daß Er dich fand.“

Während sie sprach, hatte Anneliese ihren kleinen Freund mit in das stille Zimmerchen hinübergenommen, das sie bewohnte, dort kniete sie mit ihm nieder und sagte alles dem Herrn Jesus. Während sie noch betete, wurde May' Herz so froh, daß er nicht anders konnte als hinzuzufügen: „Ich danke Dir, Herr Jesus, daß Du mich angenommen und glücklich gemacht hast, ja, daß Du mein Herz gewaschen hast in Deinem Blut.“

III.

Dieser Tag war der Anfang eines ganz neuen Lebens für May. Er pfiff, er sang, er lachte und machte Fräulein Sonnenstrahl entschieden Konkurrenz, um so größer war die Verwunderung von Mariechen Hierold, als sie ihn einige Wochen später dabei betraf, daß er mit Tränen seine Stiefel putzte und schon ganz schwarze Striche im Gesicht hatte, weil er die immer wieder aufquellenden Tropfen vergeblich fortzuwischen trachtete.